

Hintergrundpapier Direktvermarktung gemäß §37 EEG (Ökostromprivileg)

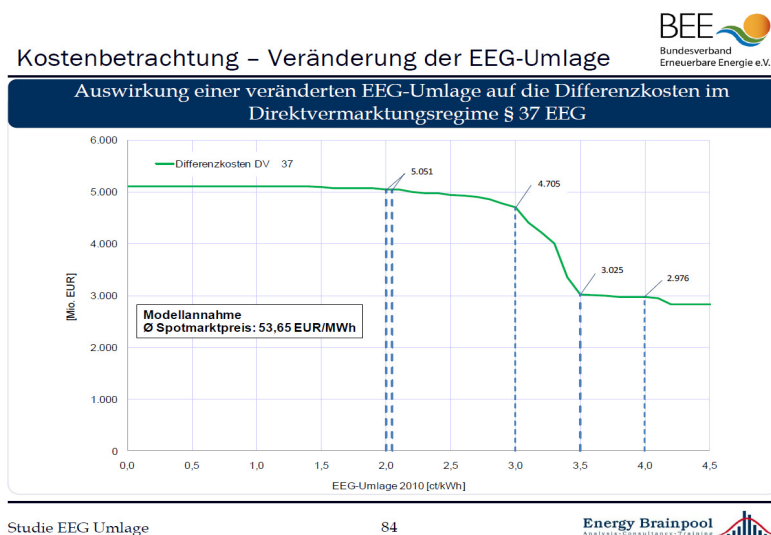
15. Dezember 2010



Das Ökostromprivileg (Direktvermarktung gem. § 37 EEG) ist ein gezielter Anreiz zur Marktintegration für Erneuerbare Energien. Stromhändler, die im Jahr mehr als 50 Prozent Ihres Stroms aus EEG-Anlagen beziehen und veräußern, werden dadurch von der EEG-Umlage befreit.

Das Ökostromprivileg ist insbesondere für mittelständische Stromvertriebe ein marktwirtschaftlicher Hebel. Aufgrund ihres kleineren Kundenstamms ist es für sie einfacher, das 50-Prozent-EEG-Strom-Kriterium zu erfüllen als für große Unternehmen.

Das Ökostromprivileg zeigt, dass eine **reale und nachfragegerechte Versorgung** von Stromkunden **mit** sehr hohen Anteilen **Erneuerbarer Energien möglich** ist. Es fördert Vertriebe, die aufgrund ihres hohen Anteils an Erneuerbaren Energien Modell der künftigen Energieversorgung sind. **Die Regelung mobilisiert große Potenziale einer echten Marktintegration und senkt insgesamt die Differenzkosten des EEG.** Das ist das Ergebnis einer vom BEE beauftragten Studie zum Thema.



Der Bundesverband Erneuerbare Energie (BEE) fordert daher den Erhalt dieses Instrumentes und begrüßt das im Energiekonzept enthaltene Bekenntnis der Bundesregierung zum Ökostromprivileg.

Damit es allerdings nicht zu einer Erhöhung der EEG-Umlage durch die Anwendung des Modells kommt, **schlägt** der **BEE folgende Punkte für eine sinnvolle Weiterentwicklung des Ökostromprivilegs vor:**

- Als **Sofortmaßnahme ab 2012** die Deckelung der von Ökostromanbietern nutzbaren Umlagebefreiung auf einen bestimmten Betrag pro kWh.
- **Erhöhung der Qualitätsanforderung** an den vermarkteten Strom auf 100 Prozent Erneuerbare Energien; neben den 50 Prozent Strom aus EEG-fähigen Anlagen müssen 50 Prozent aus Erneuerbaren Energien gemäß EU-Richtlinie stammen.
- **Mittelfristige Anpassung an das Wachstum der Erneuerbaren Energien;** ab 2013 steigt das 50-Prozent-Kriterium schrittweise an. Dies ist planbar für die Stromvertriebe und erhält deren Vorbildcharakter innerhalb der Energiewirtschaft.